

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2010

**Ort:** Konferenzraum II des Paritätischen Kreisverbandes, Hafenweg 6- 8

**Beginn:** 20:00 Uhr, Ende 21:30 Uhr

**Anwesend:** siehe Anwesenheitsliste

### TOP 01 Begrüßung, Formalia

Für den amtierenden Vorstand begrüßt Heidrun Goder (1. Vorsitzende) als Versammlungsleiterin die Anwesenden.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Die Versammlungsleiterin stellt die ordnungsgemäße schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Beate Heeg übernimmt die Protokollführung.

Einwände gegen die vorgeschlagene Tagesordnung bestehen nicht.

### TOP 02 Jahresberichte 2008 / 2009

Beate Heeg gibt eine Übersicht über die in den letzten zwei Jahren bearbeiteten Aufgaben und Anfragen. Beraten und betreut wurden zuletzt **43 Elterninitiativen** mit 52 Gruppen sowie **34 Spielgruppen**.

2008 nahm die Beratung zur Auflösung der Kleinkind- oder Halbtagsgruppen, die nicht in die Förderung nach KiBiz aufgenommen werden konnten, einen großen Raum ein, gleiches galt ein Jahr später für viele Spielgruppen, die aufgrund der Aufnahme vieler Zweijähriger in Kindertagesstätten keine Kinder mehr fanden.

Die 2002 abgeschlossene Kooperationsvertrag mit dem Paritätischen Landesverband zur Beratung von Eltern und MitarbeiterInnen der **7 Paritätischen Elterninitiativen** in Münster wurde zum 01. Oktober 2009 erweitert um die Beratung der ebenfalls zum Paritätischen gehörenden Kindertagesstätten Chamäleon, Tausendfüßler, Holtmannshof, Heinrich Piepmeyer-Haus und Zwergenstübchen. Auch der ebenfalls 2002 mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster zur Beratung der verbliebenen **27 Spielgruppen und Eltern-Kind-Gruppen** sowie **mit einer weiteren Kleinkindgruppe**, die nicht dem Dachverband angehört, abgeschlossene Kooperationsvertrag wurde weitergeführt.

Die Arbeit des Büros wurde maßgeblich bestimmt von der Umsetzung des 2008 in Kraft getretenen Kinderbildungsgesetz (KiBiz) sowie der Begleitung des AK Verbände (s. TOP 8).

Beratung und Betreuung erfolgten hauptsächlich durch das niedrigschwellige Angebot der Telefonberatung sowie zunehmend per eMail, aber auch in vielen Beratungsterminen und Fortbildungsangeboten sowie über die Homepage. Lange Zeit gut besucht, verliert der **Offene Vorstandsstammtisch**, der ca. vier Mal im Jahr tagt, zur Zeit an Zuspruch. Neue und angehende Vorstände sind aber weiterhin jederzeit willkommen.

Weiterhin arbeitete Eltern helfen Eltern e.V. intensiv mit in diversen kommunalen Gremien wie der **AG nach § 78 KJHG/5** „Tagesbetreuung für Kinder“, dem „**Gesprächskreis der Spitzenverbände**“ sowie im „**Forum Münster**“, einem Zusammenschluss verschiedener Münsteraner Interessensvertretung von Eltern- und MitarbeiterInnen wie der GEW, dem VBE, dem Stadtelternrat, der eaf und dem Kath. Familienbund. 2009 legte Beate Heeg ihre Aufgabe als Sprecherin der AG 78 / 5 nieder, vertritt aber seit dem den Paritätischen Wohlfahrtsverband und damit auch die Elterninitiativen im **Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster**.

Überregional war der Dachverband weiterhin in Zusammenschlüssen wie dem „**Landesfacharbeitskreis**“ beim Paritätischen und dem landesweiten **Forum** „Förderung von Kindern“ sowie in der der Bundesarbeitsgemeinschaft Elterninitiativen (**BAGE**) e.V. dabei.

### **TOP 03 Kassenbericht 2007**

Rainer Firgau erläutert die Kassenberichte 2008 und 2009 und beantwortet Nachfragen. Der Haushaltsplan für 2010 und 2011 wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Kassenberichte können jederzeit von Mitgliedsorganisationen im Büro eingesehen werden, empfohlen wird eine Terminabsprache.

### **TOP 04 Bericht der Kassenprüfer**

Entsprechend dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 31. Mai 2007, in der die Kasse weiterhin einmal jährlich zu prüfen, beschlossen wurde, haben Paul Tschuschke (Kita Kotenbeis e.V.) und Thomas Brühmann (Kita Krümelmonster e.V.) diese am 12. Mai 2009 und am 01. Juni 2010 geprüft.

Thomas Brühmann legt die schriftlichen Kassenprüfberichte vor und empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

Die Kassenprüfberichte können jederzeit von Mitgliedsorganisationen im Büro eingesehen werden, empfohlen wird eine Terminabsprache.

### **TOP 05 Entlastung des Vorstandes**

Thomas Brühmann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP 06 Wahl zweier KassenprüferInnen**

Als Kandidaten für die Wahl der Kassenprüfer stehen zur Verfügung

- ▶ Caroline Knopp (Kita Kleine Strolche e.V.)
- ▶ Ralf Müller (Verein für angewandte Sozialpädagogik e.V. / Kita Feldmäuse)

Anschließend werden in Blockwahl Caroline Knopp und Ralf Müller einstimmig als KassenprüferIn gewählt.

Caroline Knopp nimmt die Wahl an, Ralf Müller hat sein Einverständnis mit einer Wahl im Vorfeld zugesichert.

Die Wahl der KassenprüferInnen erfolgt zwar für zwei Jahre, ebenfalls nach Satzung soll die Kasse jedoch weiterhin jährlich geprüft werden. Der Vorstand wird sich daher in einem Jahr mit den gewählten Kassenprüfern in Verbindung setzen.

### **TOP 07 Wahl des Vorstands**

Heidrun Goder übergibt die Sitzungsleitung an Beate Heeg, die sich für die gute Zusammenarbeit des Vorstands mit dem Team bedankt.

Die zweijährige Amtszeit der Vorstände Heidrun Goder, Christiane Hölscher und Rainer Firgau ist abgelaufen.

Christiane Hölscher steht für eine weitere Amtsperiode leider nicht mehr zur Verfügung, Heidrun Goder und Rainer Firgau stellen sich erneut zur Wahl. Ute Döhnert, Leiterin der Kita Kotenbeis e.V., ist bereit, ebenfalls im Vorstand mitzuarbeiten. Weitere KandidatInnen gibt es trotz wiederholter Nachfragen nicht.

Einzel werden jeweils einstimmig gewählt:

Heidrun Goder, Kinderhäuschen e.V., Soz.Päd., Belholtweg 8, 48151 Münster

Rainer Firgau, Rappelkiste e.V., Erzieher, Sibeliustr. 22, 48147 Münster

Ute Döhnert, Kotenbeis e.V., Erzieherin, Metzger Straße 48, 48151 Münster

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

## **TOP 08 Bericht: Gründung einer Verbundskita KiM**

In einem Arbeitskreis „Verbünde“, der vor ca. drei Jahren gegründet wurde, arbeiteten zuletzt 14 ehrenamtliche Eltern, Vorstände, ErzieherInnen und LeiterInnen aus angeschlossenen Elterninitiativen mit dem Dachverband sowie einer Vertreterin des Paritätischen Kreisverband Münster an einem ersten Konzept zu einem gemeinsamen Verbund, in dem sich Kitas in Zukunft zusammenschließen könnten, um gemeinsam Kindertagesbetreuung anzubieten. Das Konzept wurde zwischenzeitlich im April / Mai an drei Infoabenden ca. 120 Interessierten vorgestellt. Neun Kitas mit elf Gruppen haben bisher ihr „Vorläufiges Ja“ abgegeben und damit signalisiert, dass sie an der Gründung der Verbundskita teilnehmen möchten, die Mindestgröße sollte bei drei Kitas liegen. In der nächsten Zeit wird es Termine mit RechtsanwältInnen, SteuerberaterInnen und einer Organisationsberatung geben, um sich im laufenden Prozess Hilfe von außen zu holen.

Größere Diskussionen gibt es insbesondere um die vorgesehene Trägerschaft der Verbundskita durch Eltern helfen Eltern e.V. und der Frage, ob und wie damit verbundene Interessens-kollisionen (als Dachverband und als Träger) vermieden werden können.

## **TOP 10 Sonstiges**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Heidrun Goder bedankt sich für die Teilnahme und die engagierte Mitarbeit der Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. \_\_\_\_\_  
Versammlungsleiterin

gez. \_\_\_\_\_  
Protokollführerin